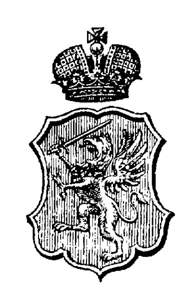
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 15. Сентября.

№ 106. Freitag, 15. September. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur Wissenschaft und Nachachtung der Livländischen Ritter- und Landschaft, sowie aller derer, die es angeht, bekannt gemacht, daß am 4. November d. J. ein außerordentlicher **Landtag in Riga** abgehalten und der Zusammentritt desselben, sowie der Glieder der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät am 3. November d. J. stattfinden wird.

Hierbei wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung auf desfallsiges Ansuchen des Livländischen Landraths-Collegii gleichzeitig zur Kenntniß der Livländischen Ritter- und Landschaft gebracht, daß bei der Ertheilung und Annahme von **Landtags-Vollmachten**, sowohl auf dem bevorstehenden Landtage, als auch in Zukunft, in Grundlage des bezüglichen Landtags-Schlusses vom Jahre 1850 verfahren werden wird, laut welchem, nach bereits stattgehabter Eröffnung des Landtages, nur in dem Falle Vollmachten ertheilt und entgegengenommen werden können, wenn eins der anwesenden und stimmberechtigten Landtags-Glieder den Landtag aus legalen Gründen zu verlassen gezwungen ist und sein Stimmrecht auf einen Stellvertreter überträgt. Jedes Landtags-Mitglied dagegen, welches seine legale Abwesenheit rechtzeitig, d. h. vor der Eröffnung des Landtages angezeigt hat, behält das Recht, jederzeit eine Landtags-Vollmacht zu ertheilen und einzusenden. Nr. 1582.

In Folge desfallsiger Requisition der Witebskischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem preußischen Unterthan Tischler Anton **Gogolinsky**, welcher im Jahre 1865 mit Zurücklassung seiner Familie in der Stadt Schwetz aus Preußen nach Dünaburg gekommen und von letzterem Orte am 13. April 1867 angeblich sich nach Riga begeben hat, hierselbst aber nicht anzutreffen gewesen, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle anzuweisen sich dem vom Königlich Preußischen Gesandten am Kaiserlichen Hofe gestellten Verlangen gemäß sofort in seine Heimath zu begeben, oder den Nachweis zu liefern, daß er seiner daselbst darbenden Familie die erforderlichen Unterhaltsmittel habe zukommen lassen. Nr. 2191.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da die Stelle eines **Handlungs- und Schiffsmaklers vacant** geworden, so werden diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, vom Rigaschen Rathe hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Wochen a dato des Erscheinens dieser Aufforderung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden.
Riga, Rathhaus den 7. September 1867. 2
Nr. 7971.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Landrath **F. von Grote** auf das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Schloß **Lemburg** mit **Wittenhof** um eine Dahrlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2434.
Riga, den 6. September 1867. 1

Der unbekannte Eigenthümer einer, beim Jacobstädtschen Stadtmagistrate eingelieferten, angeblich im Juni-Monate auf dem Odenseeschen Markte **gefundene silbernen Ankeruhr**, im taxirten Werthe von 9 Rubel wird desmittelst aufgefordert, sein Eigenthum, gegen Berichtigung des Finderlohnes und der Inserationsgebühren, bis zum 1. October d. J. hierselbst in Empfang zu nehmen.
Jacobstadt, Rathhaus den 2. September 1867.
Nr. 1658. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Kirchspielsrichter Theodor Eckardt als Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Secklershof** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen **Gehorchsländereien** als:
1) eine Loofstelle 16 Kappen 40 Q.-Ellen Land, dem Clavierstimmer Gustav Schultz für den Preis von 675 Rubel S.
2) eine Loofstelle, dem Baumeister Friedrich Veit für den Preis von 100 Rubel S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Secklershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Grundstücke formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.
Gegeben Wenden im Kreisgericht am 4. September 1867. Nr. 3612. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach die Frau Gräfin Sophie von Medem geb. von Löwenstern, als Erbbesitzerin des im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Stockmannshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenbuchmäßigen **Gesinde:**
1) Swekke, 26 Thlr. 52 Gr. groß, auf den Bauer Andres Kunkel für den Preis von 4332 Rbl.
2) Robschneek oder Kaktin, 8 Thlr. 45 Gr. groß, auf den Bauer Martin Plawinsky für den Preis 1629 Rbl.
3) Tiltesall, 10 Thlr. 45 Gr. groß, auf den Bauer Andres Pengerot für den Preis von 4150 Rbl.
4) Bitschul, 12 Thlr. 13 Gr. groß, auf den Bauer Peter Ausing für den Preis von 2610 Rbl.
5) Swirgsde, 13 Thlr. 45 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Muischneek für den Preis von 2226 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 5 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Stockmannshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 5 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen For-

derungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 5 Stockmannshofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. 2

Wolmar, den 5. September 1867. Nr. 2704.

Torge.

Vom Livländischen Kameralhof werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung von 100 Paar Fußfesseln** zum Bedarf für die auf Bestimmung der Livländischen Gouvernements-Regierung in dieselben zu schließenden Arrestanten zu übernehmen, hiermit aufgefordert, zum Torge am 25. und zum Peretorge am 29. September d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen, einen Salog auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Nr. 284.

Riga, Schloß den 9. September 1867. 2

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять на себя поставку 100 паръ ножныхъ пандаловъ для находящихся въ распоряженіи Лифляндскаго Губернскаго Управленія арестантовъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 25, а къ переторжкѣ 29 сего Сентября заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 284.

Рига, 9-го Сентября 1867 года. 2

Baltijas Domenu waldischana darra zaur scho sinnamu, no kahdeem Kursemmes krohna mescheem, kur un kad, balki, malka, zelmi, schaggari, kahrtes, stabbi und daschadi leetas-kohki pahrdoht taps.

1. a) No Diggenaijes (Dubbena) mescha pahrdohs no zirtumeem Nr. 3 un 4 1865, 66, 67 un 68 gadda, no kwartaleem 53—a, 72—u 4026 balkus un 1194 asses malkas, takseeretus us 4433 rub. 66 kap. un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs 1694 asses malkas, takseeretas us 2917 rub. $5^1/_2$ k.
   Torgis taps turrehts 23-schâ un peretorgis 27-tâ Oktoberî f. g. Dubbenas meschakunga muischâ.
   b) No Sehlspils (Selburg) mescha pahrdohs no zirtumeem Nr. 1 un 2, kwartaleem 48—g, 42—a, 288 balkus $584^1/_2$ asses malkas, takseeretus us 1417 rub. 17 kap., un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtomôs, $1645^3/_4$ asses malkas, takseeretas us 2019 rub. $47^1/_2$ kap.
   Torgis taps turreht 24-tâ un peretorgis 28-tâ Oktoberî f. g. krohna Beersumuischas (Groß Buschhof) pagasta teesas.
2. No Beersumuischas (Groß Buschhof) mescha, no zirtumeem 1867 gadda, 1710 balkus, 524 asses malkas, 23 asses schaggaru, 1130 kahrtes, takseeretus us 2518 rub. 45 kap., un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs 2820 balkus, 1825 asses malkas, 72 asses schagaru, 2690 kahrtes, takseeretus us 6125 rub. 24 kap., bes tam wehl
   a) no pagahjuscheem gaddeem atlikkuschus wehjalaustus un no tahrpeem skahdetus 200 balkus, 6538 asses malkas, takseeretus us 3439 rub. 20 kap.
   b) no 1867 gadda rehkinumeem atlikkuschus wehjalaustus un tahrpu ehstus 200 balkus un 5850 asses malkas.
   Torgis taps turreht 24-tâ un peretorgis 28-tâ Oktoberî f. g. krohna Beersumuischas (Groß Buschhof) pagasta teesâ.
3. No Elkschnumuischas (Ellern) mescha, no teem zirtumeem 1867 gadda, 1643 asses malkas, takseeretas us 3920 rub. un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs, 1126 asses malkas, takseeretas us 2276 rub. 90 kap. Bes tam wehl krittuschu un tahrpu ehstus kohkus, atlikkuschus no pagahjuschu gaddu rehkinumeem, 333 balkus un 1487 asses malkas, takseeretus us 1597 rub. 52 kap. un no 1867 gadda rehkinumeem 200 gallotnes, 277 asses malkas, takseeretus us 338 rub. 40 kap.
   Torgis taps turrehts 30-tâ Oktoberî un peretorgis 3-schâ Nowemberî f. g. Elkschnu (Ellern) meschakunga muischâ.
4. No Schlottes muischas mescha.
   a) Zirst no zelma, 1227 balkus, 2149 asses malkas, 7624 kahrtes, takseeretus us 5283 rub. 51 kap.
   b) krittuschus, no tahrpeem un meschadegschanas apkahdetas 580 asses malkas, takseeretas us 328 rub.
   Torgis taps turrehts 8-tâ un peretorgis 13-tâ Nowemberî 1867 gaddâ Schlottes meschakunga muischâ.
5. No Saukas mescha,
   a) pagahjuschu gaddu zirtumôs 260 balkus, 376 ohsolus un kkawas, 2118 asses malkas no zelma, 492 asses malkas no krittuscheem un sauseem kohkeem, takseeretus us 6407 rub. 40 kap.
   b) pehz 1867 gadda rehkinumeem,
   754 balkus,
   923 asses malkas,
   121 ohsolus, ohschus un kkawas,
   takseeretus us 2973 rub. 41 kap.
   Torgis taps turreht 9-tâ un pertorgis 13-tâ Nowemberî 1867 gaddâ Saukas meschakunga muischâ.
6. No Setzes mescha taps pahrdohti:
   a) no zelma, 1191 balki, 4969 asses malkas, takseeretus us 10,722 rub. 47 kap.
   b) wehjalaustus, 20 balkus, 68 asses malkas un 1765 asses zelmu, takseretus us 1154 rub. $3^3/_4$ kap.
   Torgis taps turreht 2-trâ un peretorgis 6-tâ Nowemberî f. g. Setzes meschakunga muischâ.
7. No Tauerkalna mescha:
   a) no zelma, 950 balkus, 3287 asses malkas, takseeretus us 9188 rub. 41 kap.
   b) krittuschas un wehjalaustâs, 320 asses malkas, takseeretas us 417 rub. 90 kap.
   Torgis taps turreht 30-tâ Oktoberî un peretorgis 3schâ Nowemberî f. g. pee Jaunjelgawas (Friedrichstadt) polizejas.
8. No Emburgas mescha: (Annenburg)
   a) no zirtumeem 1867 gadda, 391 asses malkas, 214 asses schaggaru, takseeretus us 1964 rub. 10 kap.
   b) tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumôs, 52 asses malkas, takseeretas us 234 rub.
   Torgis taps turreht 1-mâ un peretorgis 4-tâ Nowemberî f. g. pee Emburgas pagasta teesas.
9. No Würzawas mescha:
   no zirtumeem 1866 un 1867 gadda, 718 balkus 2470 asses malkas un 136 asses schaggaru, takseeretus us 16,513 rub. $42^1/_2$ kap.
   Torgis taps turreht 23-schâ un peretorgis 27-tâ Oktoberî pee Jelgawas polizejas.
10. No Engures mescha: (Angern)
   a) eekfch zirtumeem, no zelma un masa dakka krittuschu kohku, 2705 asses malkas un 684 balkus, takseeretus us 6848 rub. $38^1/_2$ kap.
   b) iskaisiti par wissu meschu:
   865 ohsoli, takseereti us 874 rub. 86 k.
   741 ohschi „ „ 4100 „ 81 „
   46 asses malkas „ „ 382 „ 14 „
   59 asses malkas, no apdegguscheem kohkeem takseeretu us 107 rub. 90 kap.
   c) no tahrpu ehsteem kohkeem:
   9,018 asses malkas, takseer. us 2705 r. 40 k.
   10,883 kahrtes „ „ 108 „ 83 „
   27,000 stabbus „ „ 135 „ — „
   d) krittuschus kohkus par wissu meschu:
   18,519 asses malkas, takseer. us 3703 r. 80 k.
   7,252 kahrtes „ „ 72 „ 52 „
   18,692 stabbus „ „ 93 „ 46 „
   50 asses schaggaru „ „ 40 „ — „
   e) us lihnijeem zirstus kohkus:
   275 asses malkas, takseeretas us 440 r. — k.
   40 leetas-kohkus „ „ 13 „ 60 „
   Torgis taps turreht 30-tâ Oktoberî un peretorgis 3-schâ Nowemberî f. g. pee Engures (Angern) pagasta teesas.
11. No Kursites mescha:
   375 balkus un 813 asses malkas, takseeretus us 270 rub. 15 kap.
   Torgis taps turreht 30-tâ Oktoberî un peretorgis 3-schâ Nowemberî pee Kursites pagasta teesas.
12. No Wetz-Swahrdes mescha:
   a) no zelma:
   144 balkus,
   1663 asses malkas,
   220 leetas-kohkus, takseretus us 3569 rub. 7 kap.
   b) tahrpu ehstus:
   900 balkus un
   620 asses malkas, takseeretus us 318 rub.
   c) wehja laustus:
   405 balkus un 300 asses malkas, takseeretus us 228 rub. 25 kap.
   Torgis taps turreht 6-tâ un peretorgis 9-tâ Nowemberî 1867 gaddâ pee Wetz-Swahrdes pagasta teesas.
13. No Kuldigas mescha:
   a) no 1867 gadda zirtumeem,
   1124 balkus,
   1258 asses malkus, takseeretus us 2973 rub. 65 kap.
   b) 603 asses krittuschu,
   288 wehja laustu,
   165 asses tahrpu ehstas malkas un
   200 asses zelmu, takseeretus us 1203 rub. 65 kap.
   Torgis taps turreht 6-tâ un peretorgis 9-tâ Nowemberî scho gadd pee Kuldigas pilsata polizejas.
14. No Rendes mescha: (Rennen)
   a) no zelma,
   347 balkus un
   1252 asses malkas.
   b) no krittuscheem nokaltuscheem, wehja lausteem un us lihnijeem zirsteem kohkeem:
   4037 asses malkas,
   439 asses zelmu, takseeretus us 5832 rub. 12 kap.
   Torgis taps turreht 20-tâ un peretorgis 24-tâ Nowemb. Rendas meschakunga muischâ.
15. No Alschwanges mescha:
   no tahrpu ehsteem un wehja lausteem kohkeem:
   $1345^1/_4$ asses malkas, takseer. us 3320 r. $16^3/_4$ k.
   180 balkus „ „ 221 „ $38^1/_2$ „
   2977 kahrtes „ „ 294 „ 41 „
   3400 stabbus „ „ 70 „ 38 „
   $55^1/_2$ asses schaggaru „ „ 88 „ 80 „
   Torgis taps turreht 11-tâ un peretorgis 15-tâ Nowemberî f. g. Alschwanges meschakunga muischâ.
16. No Grobinas mescha:
   no tahrpu ehsteem, wehja lausteem un us lihnijeem zirsteem kohkeem:
   72 asses malkas,
   209 balkus,
   1100 kahrtes un kahdas,
   200 asses zelmu, takseeretus us 800 rub. 69 kap.
   Torgis taps turreht 11-tâ un peretorgis 15-tâ Nowemberî f. g. Grobinas maschakunga muischâ.
17. No Wezzas-muischas mescha (Neugut) taps pahrdohta itt ipaschu preekfch darwas-, terpentina- un keegelu-zepkeem un misina fabrikeem derriga malka.
   Torgis taps turreht 9-tâ un peretorgis 13-tâ Oktoberî f. g. eekfch Wezzas-muischas meschakunga muischas.

Klahtakas sinnas par scho pahrdohschanu warr dabbuht Rigâ pee Baltijas Domenu waldischanas un pee meschakungeem, arri warr tohs zirtumus kur schee kohki atrohdahs, dabbuht redseht.

Beidsoht wehl teek peeminneht, ka bes teem scheit peesaukteem kohkeem wehl daudf un daschadi leetas-kohki eekfch teem pahrdohdameem zirtumeem atrohdahs, kurri lihds pahrdohti taps.

Nr. 11789. 3

Pee Baltijas Domenu waldischanas taps no Tuckuma mescha pahrdohti 595 egles balki 4—8 asses garri 6—10 werschoku resni. Torgis taps turrehts 23-schâ un peretorgis 27-tâ Oktoberî. Klahtakas sinnas par scho warr dabbuht Rigâ pee Baltijas Domenu waldischanas un pee Tuckumu meschakungu, pee beidsama arri tohs balkus warr dabbuht redseht. Nr. 11793. 3

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на покупку въ оной трехъ продаваемыхъ по ненадобности казенныхъ рабочихъ лошадей.

Торги на сказанную продажу будутъ производиться при Рижскомъ Окружномъ Инженерномъ Управленіи въ Цитадели въ зданіи подъ № 11, въ слѣдующіе сроки: торгъ 25 и переторжка 29 числъ сего Сентября мѣсяца, съ 12 часовъ утра.

Желающіе купить означенныя лошади, могутъ приходить въ Рижскую Инженерную Команду до начатія торговъ, разсматривать относящіяся до сей продажи условія и самихъ лошадей. № 456.

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das in den Grenzen des Gutes Köppo belegene **Kronobrokstück Saugalew** genannt, mit einem

Flächenraum von 4 Dessätinen 2236 Q.-Faden und 36 Q.-Fuß, auf 6 Jahre, vom 23. April 1868 ab bis dahin 1874 **zu verpachten** ist und die betreffende Torge am 2. und 3. November d. J. in dem Locale dieser Bezirks-Verwaltung, wo auch die Bedingungen einzusehen sind, abgehalten werden sollen. Nr. 2735. 1

Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 2. Sept. 1867.

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что согласно постановленію онаго 24 Іюля сего 1867 года состоявшемуся, будетъ продаваться недвижимое имѣніе губернскаго секретаря Ильи Иванова Махны, состоящее Полтавской губерніи, Хорольскаго уѣзда, 2-го стана, въ хуторѣ Махновомъ; имѣніе это заключается въ одной незаселенной хлѣбопахатной землѣ, мѣрою примѣрно 20 десят. Имѣніе это оцѣненное въ 600 руб. сер. продается на удовлетвореніе долга женѣ коллежскаго ассесора Любови Юзвикевичевой по заемному письму 485 руб. сер. съ процентами. Торгъ на продажу назначенъ 13 числа Октября мѣсяца сего 1867 года въ 12-ть часовъ дня въ присутствіи сего Суда съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Почему желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги до сей продажи относящіяся въ присутствіи сего Суда.

Августа 18 дня 1867 г. № 9054. 3

Отъ С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда 16 Августа сего года, назначенные 15 сего Августа торги на продажу дома умершихъ Царскосельскихъ мѣщанъ Филипа и жены его Анны Дубавицкихъ, состоящаго въ Царскомъ Селѣ, 1 части, 2 квартала, на углу Конюшенной и Малой улицъ подъ № 146. подъ коимъ находится земли 342 квад. саж. и 392 квадр. вершка, оцѣненнаго въ 540 руб. сер., за неплатежъ Дубавицкими долга по заемному письму 286 руб. Государственному крестьянину Евдокиму Матвѣеву Пугачеву, отсрочены на 29-е число Сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе разсматривать относящіяся до продажи бумаги могутъ явится въ Судъ.

Августа 7 дня 1867 г. № 9173. 2

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Нижегородскаго губернскаго правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ и Московской сохранной казнѣ будетъ продаваться имѣніе умершаго поручика Николая Моисѣева, состоящее Нижегородской губерніи, Княгининскаго уѣзда, 1-го стана, въ деревняхъ: Лебедихѣ, Курбатихѣ и пустошѣ Курбатовской Маракушево тожъ, въ воемъ находится земли: въ деревнѣ Лебедихѣ: усадебной 9 дес. 1000 саж., пахатной 461 дес. 2324 саж., сѣнокосной 39 дес. 2237 саж., и подъ лѣсомъ 65 дес. 461 саж., подъ дорогами и прудами 5 дес. 1505 саж., а всего 582 дес. 327 саж., изъ коихъ въ пользованіи крестьянъ 400 дес. Въ деревнѣ Курбатихѣ: усадебной 5 дес. 2096 саж., пахатной 33 дес. 2131 саж., сѣнокосной 21 дес., 815 саж., подъ дорогами, оврагами и рѣкою 1278 саж. и кромѣ того выгонной земли, въ общемъ владѣніи разныхъ владѣльцевъ, на часть имѣнія Моисѣева 1896 саж. Въ пустошѣ Курбатовской, состоящей при деревнѣ Курбатихѣ: пахатной 290 дес., сѣнокосной 11 дес., неудобной 3 дес. и мѣлкаго лѣса 120 дес., итого всей земли въ деревнѣ Курбатихѣ и пустошѣ Курбатовской 466 дес. 1016 саж.; изъ того числа 62 дес. 1016 саж., состоитъ въ пользованіи крестьянъ и часть въ спорѣ съ сосѣднимъ владѣльцемъ Ивановымъ. Означенное имѣніе оцѣнено; Лебедиха въ 9000 руб- и Курбатиха съ пустошею въ 6000 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго губернскаго правленія, на срокъ торга 18. Января 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 1867 г. № 7651. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію его, 31 Іюля сего 1867 г. состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 29 Ноября 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу шести каменныхъ домовъ, состоящихъ въ XVI кварталѣ г. Динабурга подъ № 58, принадлежащихъ Динабургскому купцу Нисону Бѣшкину, именно: 1) каменнаго двухъ-этажнаго о 9 окнахъ, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами съ улицы, оцѣненнаго въ 8640 руб.; 2) каменнаго 2-хъ-этажнаго надворнаго дома, съ двумя внизу сараями (амбарами); длиною 6, а вышиною и шириною 4 саж., оцѣненнаго въ 2560 руб.; 3) каменнаго 2-этажнаго, съ двумя каменными крыльцами, съ подвалами или погребами, о 11 окнахъ, въ длину 11, ширину 6 и высоту 4 саж., оцѣненнаго въ 10240 руб.; 4) каменнаго 2-этажнаго, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами, длиною 8, а шириною 6 саж., оцѣненнаго въ 12640 руб.; 5) каменнаго 2-этажнаго, съ двумя погребами и двумя каменными крыльцами, длиною 7, шириною 5 и высотою $3^1/_2$ саж., оцѣненнаго въ 9080 руб., и 6) каменнаго двухъ-этажнаго надворнаго дома, съ сараями внизу, фронтомъ во дворъ, о 12-ти окнахъ, длиною $13^1/_2$ саж., высотою 3 саж. 1 арш., оцѣненнаго въ 3240 руб.

Всѣ эти строенія находятся на городской землѣ, находящейся на общемъ основаніи въ потомственномъ пользованіи купца Бѣшкина, и продаются на пополненіе изъ вырученныхъ денегъ долга Интендантству, въ суммѣ 155558 руб. $71^1/_4$ коп.; при чемъ имѣются въ виду и частные его долги, въ суммѣ 143006 руб. $71^1/_2$ коп., съ процентами. Торги будутъ производиться съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 7692. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 9. Іюня состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 24. Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго о пяти окнахъ дома, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 4 саж. $4^1/_2$ фут., шириною 6 саж., а въ вышину 4 саж., состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштадтѣ VI кварталѣ, въ участкѣ подъ № 17, принадлежащаго отставному Капитану Казиміру Прейсу, съ землею въ собственномъ его, Прейса, владѣній 27 кв. саж. 42 фут., оцѣненнаго въ 7400 руб., на пополненіе недоимокъ: а) за неисправнаго подрядчика Нисона Ельева Бѣшкина, по поставкамъ въ Виленское и С.-Петербургское Интендантскія Управленія всего въ суммѣ 6134 руб. 40 коп., и в) ссуды, выданной Прейсу на постройку означеннаго дома 1223 руб. 48 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 6031. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно журнальному постановленію, 27 м. Апрѣля состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 20 Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 3-хъ этажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, съ подвалами внизу, покрытаго черепицею, длиною 12 саж. и $1^1/_2$ фут., шириною $5^1/_2$, а въ высоту до крыши и до низа 4 саж. $2^3/_4$ арш., съ пятью каменными сараями, состоящаго въ г. Динабургѣ внутри крѣпости на 2 кварталѣ, на Константиновской улицѣ, подъ № 10, принадлежащаго наслѣдникамъ умершаго Динабургскаго 3 гильдіи купца Вавилы Лосева: Петру, Ивану и Клавдіи Лосевымъ, съ землею въ собственномъ ихъ, Лосевыхъ, владѣніи 178 кв. саж. и 14 фут., оцѣненнаго въ 10,000 руб., на пополненіе недоимки за неисправнаго подрядчика Нисона Ельева Бѣшкина по Виленскому Интендантскому Управленію, въ суммѣ 17,490 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

Мая 15 дня 1867 года. № 4559. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ Присутствіи его на 22 Ноября сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу деревяннаго одно этажнаго дома на каменномъ фундаментѣ, принадлежащаго дворянину Казиміру Каменскому, состоящаго въ 1 части г. Динабурга, въ 29 кварталѣ, на углу Владимірской и Жандармской улицъ на городской землѣ, въ длину 25, а въ ширину 22 саж. При домѣ этомъ флигель, два мезонина, три кухни, два сарая и конюшня. Означенное имущество, по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 1350 руб. и продается на удовлетвореніе присужденнаго постановленіемъ Рѣжицкаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія 25 Сентября 1865 года, вошедшимъ въ законную силу иска Царскосельскаго купца Григорія Трофимова Рослова, по роспискѣ 1000 руб. и числящейся Динабургскому Казначейству ссудной недоимки 250 руб. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время на означенномъ имуществѣ, неизвѣстна; объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 7153. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 23 Ноября сего 1867 года торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома съ жилымъ подваломъ, о семи окнахъ, длиною 8, а шириною 7 с., крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго въ VI кварт. г. Динабурга на С.-Петербургской улицѣ, подъ № 19, принадлежащаго Полоцкому мѣщанину Абраму Голубцову, съ землею 88 квадр. саж., оцѣненнаго, по 8-лѣтней сложности годоваго дохода въ 7400 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обеспеченной этимъ домомъ недоимки по окружному Интендантскому Управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 8975 р. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 6113 с. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 23 Ноября сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго флигеля съ однимъ сараемъ, крытаго листовымъ желѣзомъ, о семи окнахъ, длиною 8, шириною $2^1/_2$ и вышиною $4^1/_2$ саж. съ однимъ сараемъ, состоящаго на большомъ новомъ форштадтѣ въ XIV квар. г. Динабурга, подъ № 51, принадлежащаго купцу Мовшѣ Цину, съ землею 30 кв. саж., оцѣненнаго, по 8-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 2920 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ обеспеченной этимъ домомъ недоимки по Окружному Интендантскому Управленію С.-Петербургскаго военнаго округа, въ суммѣ 5094 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 6113 в. 1

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen Dienstag den 19. September d. J. um 8 Uhr Morgens, eine Parthie Brislinge auf der Heeringskaje lagernd, meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 13. September 1867.

E. Kröger,
Börsen-Makler.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Montag, am 18. September d. J. Mittags um 12 Uhr, der Nachlaß des verstorbenen Restaurateurs Carl Maß, bestehend in diversen Möbeln und Wirthschaftsgeräthen, sowie in verschiedenen zu der ehemaligen Brandweinhandlung defuncti gehörigen geistigen Getränken, Utensilien und anderen brauchbaren Sachen in dem am Ende des Katharinendammes unweit des Weltenkruges sub neue Nr. 20 belegenen Romanskyschen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 13. September 1867.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Der Verkauf der Schafwolle im ungewaschenen Zustande;

von Dr. May in Weihenstephan.

Für Besitzer großer Schafheerden liegt die Frage nahe, ob nicht die Wollwäsche außer ihrem Wirkungskreise liege und es für sie vortheilhafter erscheine, ihre Wolle ungewaschen zu verkaufen. Dadurch wäre den Heerdenbesitzern von vornherein eine große Sorge, die Wäsche gut zu vollbringen und nicht etwa in Folge derselben einen oder den anderen Nachtheil bei den Schafen eintreten zu sehen, abgenommen und es könnte die Vließwäsche, d. h. die Wäsche nach der Schur, zweckmäßig vorgenommen, erst noch anderweitige Vortheile bringen. Man hat angenommen, daß der durch eine im Großen vorgenommene Vließwäsche für die Heerdenbesitzer erwachsende Vortheil sich in Folge der besseren Beschaffenheit, welche die Wolle erhalten könnte und des höheren Preises, der nunmehr aus der Wolle zu erzielen wäre, weit über 10 Proc. steige. Wegen dieser angeführten Gründe hat man in den letzten Jahren an verschiedenen Orten Deutschlands ernstlich angefangen, die Wolle ungewaschen an bekannte Fabriken zu verkaufen, welches Verfahren für Schäfereibesitzer, die ihre Wolle nicht in den größeren Handel, sondern sofort in feste Hände zu bringen gesonnen sind, bestens zu empfehlen ist.

Von Pommern ist es bekannt, daß noch in den zwanziger Jahren dort selbst die Wollen ziemlich allgemein ungewaschen zum Verkaufe gelangten.

Die landwirthschaftliche Akademie in Hohenheim hat im Jahre 1863 die vom dortigen Bastardstamme gewonnene Wolle ungewaschen an die Bietigheimer Wollspinnerei verkauft. Man hat vorher einige Vließe zur Probe gewaschen, wobei sich ein Abgang von 55 bis 65 Proc. ergab. Bezüglich des Preises war verabredet worden, daß der genannte Procentsatz für Abgang und der Preis maßgebend sein solle, welcher für eine ganz ähnliche Wolle auf dem nächsten Wollmarkte im Jahre vorher erzielt worden war. Es ergab sich, daß dadurch die Akademie nicht nur nichts verlor, sondern noch die Kosten der Wäsche gewann. Nach diesem Vorgange ist in Würtemberg der Wunsch laut geworden, es möchten die landwirthschaftlichen Vereine in ihren Bezirken Waschproben anstellen und bekannt machen lassen, was sich dabei als Abgang ergeben habe, um darnach fernerhin den Wollverkauf angemessen reguliren zu können.

Bei der XIX. Generalversammlung des landw. Centralvereins der Prov. Sachsen rc. im Mai 1865 kam der in Rede stehende Punkt ebenfalls zur Sprache, wobei folgende Momente als Vortheile der Vließwäsche bezeichnet wurden: Der Schäfereibesitzer erspare die Waschkosten und werde in Bezug auf die Schur unabhängig von der Witterung. Die Schwierigkeiten, welche sich oft einer guten Wäsche entgegenstellten, seien ja bekannt; bei dem jetzigen Modus der Wäsche bekomme oftmals der Besitzer einer guten Heerde schlechtere Wolle, als der Eigenthümer einer schlechteren Heerde, dem jedoch eine bessere Wäsche möglich sei. Wo langwolligere Schafe im Jahre zweimal geschoren werden sollten, seien die zwei Schuren im hohen Grade erleichtert, besonders aber würde die Mast der Schafe zu jeder Zeit begünstigt, weil man mit der Schur nicht von der Temperatur und Witterung abhängig sei. Nebstdem sei die Wäsche der Wolle auf den Thieren (die sogenannte Pelzwäsche) als eine Thierquälerei anzusehen, welche durch die Vließwäsche total beseitigt werde. Daß aber auch der Transport der ungewaschenen Wolle nicht so sehr vertheuert würde, wie man dieß gegenüber der auf dem Rücken der Schafe gewaschenen Wolle annehmen möchte, sei damit zu beweisen, daß Australien zum Theil, Ostindien, Süd- und Ostafrika, die Westküste Amerikas und andere Länder ihre Wollen ungewaschen auf den großen Weltmarkt nach London brächten. Von der großen Kammgarnspinnerei in Berlin sei mitgetheilt worden, daß der Gebrauch, den Fabrikanten die Wolle ungewaschen zu senden, stetig im Zunehmen begriffen sei.

Während der Generalversammlung des landwirth. Centralvereins zu Dessau im Jahre 1865 wurde der berührte Gegenstand nicht minder ernstlich besprochen, bei welcher Berathung sich herausstellte, daß der Verkauf der Wolle ohne vorherige Wäsche gleichfalls schon vielfach geschehe. Wenn es im unbestrittenen Interesse der Producenten liege, die Wolle im ungewaschenen Zustande zu verkaufen, namentlich auch, um die oft großen Nachtheile für die Schafe beim Waschen derselben zu vermindern, so werde sich die Sache den Fabrikanten gegenüber durch Vereinigung und festes Zusammenhalten der Besitzer großer Schäfereien allmälig schon erreichen lassen. Der Verkauf der ungewaschenen Wolle sei für den Landwirth höchst wünschenswerth; es stünden ihm gegenwärtig nur die Handelsconjuncturen entgegen, welche zum Schaden des Landwirthes für ungewaschene Wollen sehr ungünstige Preise erzielen ließen. So würden beispielsweise zur Zeit ungewaschene Southdown-Merinowollen mit 23 Thlr. bezahlt, während solche gewaschene Wollen 68 Thlr. einbrächten. Nach diesem Ergebnisse würde ein Centner ungewaschener Wolle einen Werth von 23 Thlr. haben, von dem man für die Arbeit der Wäsche rc. noch etwa 3 Thlr. abziehen könne, so daß der beiläufig richtige Preis für ungewaschene Southdownwolle 20 Thlr. betragen würde. Auf die Erzielung dieses jedenfalls richtigen Preises hinzuwirken, sei also Sache der Producenten; so lange dieser nicht erreicht werde, sei der Verkauf von gewaschener Wolle vortheilhafter.

Im landw. Verein zu Eilenburg wurde im Jahre 1866 gleichfalls ein Vortrag über die Abschaffung der Pelzwäsche und Einführung der Vließwäsche abgehalten, der alle für die letztere bisher vorgebrachten Gründe vollkommen bestätigte.

Als ein weiterer Grund, welcher für die Vließwäsche im Großen spricht, ist noch der anzusehen, daß die beträchtliche Menge von Kali, welche der Fettschweiß enthält und welches bei der gewöhnlichen Pelzwäsche verloren geht, vollkommen extrahirt und somit wieder für die Landwirthschaft gewonnen werden könnte. Seit der Zeit, als auf der Londoner Weltausstellung die dort ausgelegten Proben von solchem extrahirten Kali mit einem Preise ausgezeichnet wurden, ist man damit beschäftigt, den Wollenfabrikanten jene durch die kalte Wäsche gewonnene Fettschweißlösung abzukaufen und diese Flüssigkeit je nach ihrem Kaligehalte höher oder geringer zu bezahlen. Ein Vließ von beiläufig 8 Pfund enthält 1 1/5 Pfund und mehr solchen kalihaltigen Fettschweiß und darin sind nahezu 33 Proc. reines Kali enthalten, wovon der größte Theil extrahirt werden kann. In den großen französischen Wollenfabrikplätzen: Rheims, Elbeuf und Fournis, werden jährlich 64 Mill. Pfund Wolle, das Product von 6 3/4 Mill. Schafen, gewaschen, was indeß doch nur der siebente Theil von der Gesammtzahl aller Schafe in Frankreich ist, die auf 48 Mill. zu berechnen sind.

Das Principium, das Kali aus dem Fettschweiße der Wolle zu gewinnen, ist folgendes: Wenn man in Fässern möglichst zusammengedrückte Schafwolle mit kaltem Wasser übergießt, so enthält die ablaufende braune Flüssigkeit Kali in Verbindung mit Fettsäuren rc., aber, abgesehen von einer Spur von Kalk, keine andere Basis. Durch Abdampfen und Glühen erhält man eine Pottasche, die frei von Natron ist und nur ganz wenig Chlornatrium und schwefelsaures Kali enthält.

Nur ein Vorwurf wäre etwa der Vließwäsche zu machen, wenn anders dieses Vorkommniß, von welchem gesprochen werden will, sich unter allen Umständen bestätigt. Es ist nämlich behauptet worden, daß die im Vließe gewaschene Wolle sich nicht so gut technisch verwenden lasse, als die auf dem Rücken gewaschene. Diejenige Wolle, welche auf den Schafen gewaschen und getrocknet und dann erst geschoren wird, lasse sich weißer bleichen als jene, welche mit dem Fettschweiße abgeschoren in den Handel komme. Deshalb kauften die Fabrikanten, besonders wenn ihre Wollwaaren in hellen Nüancen gefärbt werden sollten, lieber auf dem Rücken gewaschene Wollen. Der Grund, daß die erst nach dem Scheeren gewaschene Wolle sich nicht so gut bleichen ließe, sei darin zu suchen, daß der Fettschweiß an der Wolle eintrockne, der sich dann später nicht mehr vollständig auswaschen und ausbleichen lasse.

Gehörig ausgedehnte und alle einzelnen angedeuteten Momente berücksichtigende Versuche und Berechnungen in dieser Richtung werden die Schäfereibesitzer nach und nach das richtige Verfahren auffinden lassen, um fernerhin so viel als möglich ihre Interessen wahren und verfolgen zu können, damit für gehabte Sorge und Mühe schließlich nicht nicht die geeignete Belohnung fehle.

(Ztschr. d. landw. Ver. f. Bayern.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 15. September 1867.

Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation der Rigaschen Steuerverwaltung der zum Arbeiter-Oklad verzeichneten Aukulina vom 8. August 1860 sub Nr. 960.

B.-B. des zum Gute Sinzt verzeichneten Krisch Kruhms vom 1. Mai 1867 sub Nr. 3380, giltig bis zum 20. Oct. 1867.

B.-B. des zum Gute Kruffen verzeichneten Joseph Klaring, vom 5. Dec. 1866 Nr. 11,670, giltig bis zum 10. Nov. 1867.

B.-B. des Rubinskischen Bauern Jewgraf Gawrillow vom 8. Sept. 1867 sub Nr. 5880, giltig bis zum 15. August 1868.

B.-B. des zum Gute Zerzten verzeichneten Janne Jansohn, vom 29. Juni 1867 sub Nr. 6873, giltig bis zum 10. Nov. 1867.

Paß-Büreaubillet der zu Wohlershof verzeichneten Edde Ruppais.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 13. September 1867.

per 100 Pfund	S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl	3, 80 90
Weizenmehl	5, 4 60 80
Butter, pr. Pud	10, 10 60
Heu „ „ Kop.	35, 40
Stroh „ „ „	30, 35
pr. 20 Garnitz	
Hafer	1, 60 70
Buchwaitzengrütze	5, — —
Hafergrütze	4, 60 —
Gerstengrütze	3, 60 75
Erbsen	3, 65 —
Kartoffeln	1, 1 10 20
1 Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz	5, 20 30
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz	3, 50 60

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. p. Faden	3, 40 50
Grähnen- „ „ „	2, 50 60
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	— 40
do. Ausschuß	— 39
do. Paß	— 38
Flachs, Kron- 1	— —
pukt Kron- P. K. 1	— —
fein pukt Kron- F. P. K. 1	— —
zins Kron- Z. K. 1.	— —
Wrack- W. 2.	45 1/2
pukt Wrack- P. W. 2.	47 1/2
Dreiband D. 3.	— 38
pukt Dreiband- P. D. 3.	— 40
slonetz Dreiband S. D. 3.	— 38
pukt slon. Dreib. P. S. D. 3.	— 40
Dreiband Wrack D. W. 4.	— 28
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	— —

per Brkowez von 10 Pud.	S.-Rbl
pukt Hofsdb. P. H. D. 2.	— —
fein pukt Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D. 3.	— 38
pukt Livl. Dbd. P. L. D. 3	— 40
Flachsheede	— —
Talglichte,	60, 64
Seife	40, 44
Hanföl, pr. 10 Pud	— 87
Leinöl do.	— 45
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —
Wachs, gelbes,	— —
Wachslichte, weiße	— —
Stangeneisen	— —
Blätter-Tabak, Kron	16 1/2 17
Bettfedern	80, 120
Krollhaare	— —

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5 1/2 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	— —
Juften, weiße pr. Pud	— —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	104
„ Cette „ „ „ 18	—102
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	93 1/2
„ Lissabon. „ „ „ 18	— —
„ Liverpool Patent „ 18	—100
„ „ Common 18	— 87
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 137—140.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.